Tochter.

Friederike, geb. 6. Juni 1799, verm. mit dem Grafen Hermann Locatelli.

Kohary. (†.)

Das Haus Kohary stammt von Konrad Both, Grafen v. Altenburg u. Neittenberg aus Krain, welcher 1061 den König Salomon v. Ungarn, gegen dessen Vettern, mit Kriegsvolk zu Hülfe zog. Seiner Verdienste wegen belieh ihn König Salomon mit Gütern in Ungarn. Ein Zweig seiner zahlreichen Nachkommen nahm von dem Gute Kohary im Zalador Comitate, im J. 1111, den Namen Kohar an, und nannte sich Kohary. — Das y bedeutet im Ungarischen „Von". — Der Grafentitel der Vorfahren durfte nicht beibehalten werden, weil in Ungarn seit Jahrhunderten nur von Amtswegen Barone und Grafen bestanden, und erst späterhin die Erblichkeit dieser Titel in den Familien aufkam. Das letzte männliche Glied der Kohary, Graf Franz Jos., wurde 1815 von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben. Name und bedeutende Besitzungen in Ungarn und Oesterreich gingen nach dessen Tode 1826, mit kaiserl. Genehmigung, auf den Schwiegersohn, Herzog Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha über. Kath. Konfession.

Erster und letzter Fürst: Franz Joseph, geb. 7. Sept. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; verm. 13. Febr. 1792 mit Mar. Antonie Gabr., Gräfin v. Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leitomischl, geb. 31. März 1771, Dame du Palais in Wien.

Tochter.

Mar. Antoinette Gabr., geb. 2. Juli 1797, verm. 1816 mit dem Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha (Vetter des jetzt reg. Herzogs).